

Devisentelegramm

23.10.2024

08:27

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,0793	1,0795	EUR / AUD	1,6184	1,6197	EUR / HUF	400,36	400,58
EUR / GBP	0,8313	0,8316	EUR / NZD	1,7890	1,7902	EUR / CNH	7,7073	7,7089
EUR / CHF	0,9358	0,9360	EUR / HKD	8,3882	8,3901	GBP / USD	1,2981	1,2984
EUR / JPY	164,31	164,35	EUR / SGD	1,4231	1,4234	USD / CHF	0,8670	0,8671
EUR / CAD	1,4914	1,4922	EUR / TRY	36,9666	36,9818	USD / JPY	152,24	152,25
EUR / SEK	11,3923	11,3964	EUR / THB	36,2753	36,3144	USD / CAD	1,3818	1,3823
EUR / NOK	11,7924	11,7975	EUR / CZK	25,206	25,218	AUD / USD	0,6665	0,6669
EUR / DKK	7,4556	7,4576	EUR / PLN	4,3231	4,3250	NZD / USD	0,6030	0,6033

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0836-38	1,0802-04	1,0808-10	
New York	1,0818-20	1,0793-95	1,0797-99	
Tokio	1,0805-07	1,0792-94		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen bei 1,0802 USD in den europäischen Handel, nachdem der gestrige Tageshöchstkurs bei 1,0836 USD gehandelt wurde.

Ein düsteres Bild zeigen die Konjunkturaussichten für Deutschland. Der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigierte seine jüngste Wachstumsprognose vom Juni deutlich nach unten. Der IWF traut Deutschland demnach für 2024 lediglich eine Stagnation zu und 2025 ein leichtes Wachstum von nur 0,8 Prozent. Die bisherigen Erwartungen lagen bei plus 0,2 Prozent für 2024 und plus 1,3 Prozent für das kommende Jahr. Die Wachstumserwartungen für Deutschland seien „alles andere als zufriedenstellend“, sagte auch Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck beim Deutschen Arbeitgebertag in Berlin. Vor allem wenn man über den deutschen Tellerrand hinausschaut. So hat der IWF seine Prognose für die USA für dieses Jahr auf 2,8 Prozent angehoben und die spanische Wirtschaft hat das Potential um 2,9 Prozent zu wachsen. Deutschland wird immer mehr vom ehemals „starken zum schwachen Mann“ Europas. Insbesondere der Anteil der deutschen Autoindustrie am globalen Absatzmarkt schwindet deutlich. So konnte China bei der Produktion und dem Export von Elektroautos erneut deutliche Marktanteile gewinnen. Nachdem bereits viele Ökonomen das strikte Festhalten an der Schuldenbremse kritisieren, spricht sich auch der IWF erneut für eine Lockerung der Schuldenbremse aus, um der deutschen Konjunktur Rückenwind zu geben. Die EZB könnte laut ihrer Präsidentin Christine Lagarde im nächsten Jahr die angestrebte Preisstabilität von zwei Prozent erreichen. „Ich bin absolut zuversichtlich, dass wir dieses Ziel im Laufe des Jahres 2025 nachhaltig erreichen werden“, sagte die Währungshüterin gestern auf einer Veranstaltung der Agentur Bloomberg. Marktteilnehmer erwarten nun, dass die EZB die Zinsen weiter zurücknehmen wird. Letzte Woche ging der maßgebliche Einlagenzins erneut um 25 Basispunkte auf nun 3,25 Prozent runter. Wird auf der kommenden Sitzung im Dezember erneut an der Zinsschraube gedreht? Lagarde betonte, dass über das Tempo etwaiger Zinsschritte später entschieden wird. Ein Dementi ist das zumindest nicht. Im heutigen Fokus stehen neben Reden von Währungshütern dies- und jenseits des Atlantiks auch das „Beige Book“ der US-Notenbank Fed. Die Umfrage unter Volkswirten und Marktexperten zeigt ein Bild zur aktuellen wirtschaftlichen Lage der USA.

EURUSD konnte die Unterstützung bei 1,0790 USD verteidigen. Bei einem nachhaltigen Durchlaufen dieser Haltemarke blicken wir auf 1,0780 USD. Der nächste Widerstand ist bei 1,0950 USD lokalisiert.

EURGBP befindet sich bei 0,8318 GBP und bestätigt weiterhin das Seitwärtshandeln zwischen 0,8310 GBP und 0,8385 GBP.

EURCHF startet bei 0,9365 CHF in den europäischen Handel. Die geopolitischen Spannungen halten die Nachfrage nach dem Schweizer Franken hoch. Weitere Kursabgaben in Richtung 0,9230 CHF sollten einkalkuliert bleiben.

EURJPY tendiert weiter nordwärts und befindet sich bei 164,40 JPY. Kursabgaben treffen bei 161,90 JPY auf einen ersten Halt.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
15:00	US	Rede von Fed-Gouverneurin Bowman			
15:45	CA	Zinsentscheid der Bank of Canada	23. Oktober	3,75	4,25
16:00	ER	Rede von EZB-Präsidentin Lagarde			
16:00	ER	Rede von EZB-Chefvolkswirt Lane			
18:00	US	Rede von Richmond-Fed-Präsident Barkin			
20:00	US	Fed veröffentlicht „Beige Book“			